



Unsere Vereine lassen wir nicht im Stich

Bericht der Vereinsvorstandsitzung im Innenteil



Foto: Regina Heilig

Kirchliche Mitteilungen



**Pfarr- und
Wallfahrtskirche**

**Offenburg-
Weingarten**

Samstag, 04. Juli

18.30 Uhr Hl. Dreifaltigkeit Messfeier am Vorabend
19.00 Uhr St. Martin Ü30-Gottesdienst

Sonntag, 05. Juli

9.00 Uhr Herz-Jesu Messfeier
9.30 Uhr Hl. Dreifaltigkeit Messfeier
11.00 Uhr Hl.-Kreuz Messfeier
16.00 Uhr Hl. Kreuz Messfeier der polnischen Gemeinde
19.00 Uhr Hl. Dreifaltigkeit Messfeier

Freitag, 10. Juli

18.30 Uhr Weingarten Messfeier

Samstag, 11. Juli

18.30 Uhr Hl. Dreifaltigkeit Messfeier am Vorabend

Katholische Frauengemeinschaft Weingarten / Hl. Dreifaltigkeit

Liebe Mitglieder unserer KFD,
Corona bestimmt weiterhin unseren Alltag. Zum Schutz Ihrer Gesundheit werden wir alle Veranstaltungen bis auf weiteres ausfallen lassen.

Wir wünschen Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund in dieser außergewöhnlichen Zeit. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen.

Herzliche Grüße von der gesamten Vorstandschaft!
Burgl Rieß-Raderscheid



**Johannes-Brenz-
Gemeinde**

**Offenburg-
Rammersweier**

Kinderkirche - Jetzt wieder in echt und vor Ort!

- **Sonntag, 05. Juli 2020, 11:00 Uhr**
- in der Kirche und/oder Pfarrgarten (Bitte nur in Familienverbänden kommen.)
- **Sonntag, 12. Juli 2020, 11:00 Uhr**
- in der Kirche und/oder Pfarrgarten (Bitte nur in Familienverbänden kommen.)
- **Sonntag, 19. Juli 2020, 11:00 Uhr**
- in der Kirche und/oder Pfarrgarten (Bitte nur in Familienverbänden kommen.)

Gottesdienste

- **Sonntag, 5. Juli 2020, 10 Uhr, Gottesdienst mit Pfr. Ahrnke**
- (Übertragung per Livestream)
-
- **Sonntag, 12. Juli 2020, 10 Uhr, Gottesdienst mit Pfr. i.R. Scherhans**
- (Kein Livestream möglich.)
- **Sonntag, 19. Juli 2020, 10 Uhr, Gottesdienst mit Pfr. Ahrnke**
- (Übertragung per Livestream)
- **Freitag, 24. Juli 2020, 19:30 Uhr, (Planung noch in vollem Gang)**
- **Sonntag, 26. Juli 2020, KEIN Gottesdienst in Brenz**
- (Übertragung des Gottesdienstes vom 12. Juli 2020)

SOMMERKIRCHE (KEIN Livestream mehr möglich. Bitte die Uhrzeit beachten!)

- **Sonntag, 2. August, 9:00 Uhr, Pfr. Kühlewein-Roloff**
- **Sonntag, 9. August, 9:00 Uhr, Pfr. Kühlewein-Roloff**
- **Sonntag, 16. August, 9:00 Uhr, Pfr. in Eisenbach-Heck**
- **Sonntag, 23. August, 9:00 Uhr, Präd. in Meiler-Taubmann**
- **Sonntag, 30. August, 9:00 Uhr, Pfr. Ahrnke**

Unser Kanal ist erreichbar unter:

<https://www.youtube.com/channel/UCFfcZCDIEcVVSzmzyM7-Fsg>

Ihr Ansprechpartner für private Anzeigen:

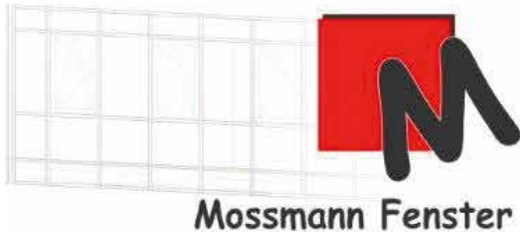
ANB-Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg
Telefon: 07 81 / 5 04-14 55, Telefax: 07 81 / 5 04-14 69
E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de/www.anb-reiff.de
Anzeigenschluss: Dienstag, 16.00 Uhr

Zustellprobleme: Tel. 0781/504-5566, anb.zustellung@reiff.de

Aboservice: Tel. 0781/504-5566, anb.leserservice@reiff.de

Für gewerbliche Anzeigen und Beilagen:

Frau Silke Wickert
Telefon: 07 81 / 5 04-14 52
Telefax: 07 81 / 5 04-14 69
E-Mail: silke.wickert@reiff.de



1. Mitte März stand von heute auf morgen vieles still. Johannes, wie haben Du und Deine Mitarbeiter die Corona-Zeit am Anfang erlebt ?

Da war Unsicherheit und die Angst, dass wir Kunden anstecken oder dass Mitarbeiter krank werden und dann der Betrieb still steht. Es gab aber keinen Stillstand und keine Kurzarbeit weder wegen Krankheit noch wegen Mangels an Aufträgen.

2. Welche Einschränkungen gab es für Euch ? Und welche gibt es jetzt noch ?

Am Anfang haben wir darauf geachtet, Reparaturen bei älteren Leuten zurückzustellen. Stattdessen waren wir vorrangig tätig in unbewohnten Bauten. Mit den Kunden haben wir Termine ausgemacht und versuchten persönlichen Kontakt zu vermeiden. Später kamen Mund-Nasen-Schutz und Handschuhe hinzu. Insgesamt gab und gibt es aber kaum Einschränkungen bei unserer Arbeit. Auch von der Corona-Krise ist und war das Baugewerbe nur teilweise betroffen im Unterschied zu z. B. Messebau und Ladenbau.

3. Wie haben die Kunden reagiert ?

Kunden haben uns teilweise gebeten, 14 Tage zu warten.

4. Wie siehst Du die Rolle des Staates in dieser Zeit ?

Ich wünsche mir von der jetzigen Regierung und Gesellschaft, dass sie dem Handwerk einen höheren Stellenwert zuteilen, z. B. mit Förderungen, Unterstützung und Entlastung von Bürokratie. Die Mehrwertsteuerermäßigung vom 01.07. bis 31.12. bringt uns als Baugewerbe direkt keinen Vorteil, aber mehr Arbeit. Zum einen werden die Kunden wünschen, dass wir im nächsten halben Jahr für sie mehr Aufträge abarbeiten. Zum zweiten wollen Kunden von mir seit Bekanntgabe dieser Ermäßigung verzögerte Rechnungsstellung.

5. Hat die Krise Deinen Blick auf die Welt verändert ? Was befürchtest, was hoffst Du ?

Eine eventuelle Wirtschaftsflaute befürchte ich. Daher sind auch wir seit Corona etwas zurückhaltend und nicht mehr so investitionsfreudig. Ich hoffe, dass allgemein sich die Menschen gegenseitig mehr wertschätzen und z. B. auch Wartezeit bei Handwerkern akzeptieren.

Das Gespräch führte Stefan Stürzel



Amtliche Bekanntmachungen

1. Änderung und Ergänzung des Bebauungsplanes Nr. 17 „Obertal“ für den Bereich „Sonne“ Gemarkung Zell-Weierbach

Frühzeitige Beteiligung der Bürger an der Planung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB (Baugesetzbuch)

Aufstellungsbeschluss

Für den Nr. 18 Bebauungsplan „Sonne“ in Zell-Weierbach wurde am 07.10.2019 der Aufstellungsbeschluss durch den Gemeinderat gefasst und am 19.10.2019 im Offenblatt bekannt gemacht.

Nach Prüfung der planungsrechtlichen Rahmenbedingungen soll das Verfahren mit gleichem Geltungsbereich als 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 17 „Obertal“ fortgeführt werden. Die Aufstellung der Bebauungsplanänderung erfolgt weiterhin im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB ohne die Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB.

Ziel der Planänderung

Ziel der Planänderung ist es, die bauplanungsrechtlichen Rahmenbedingungen für die Umsetzung des Ergebnisses des 2018 durchgeführten städte- und hochbaulichen Wettbewerbs im Hinblick auf die Bebauung des Grundstücks des ehemaligen Gasthofs „Sonne“ zu schaffen.

Geltungsbereich

Der Geltungsbereich der 1. Änderung ist aus dem abgedruckten Lageplan ersichtlich.

Der bestehende Bebauungsplan Nr. 17 „Obertal“ soll innerhalb des markierten Bereichs geändert werden.

Frühzeitige Bürgerbeteiligung

Der Vorentwurf der Bebauungsplanänderung nebst Erläuterung und das Baukonzept können in der Zeit vom 02.06.2020 bis einschließlich 02.07.2020 (Auslegungsfrist)

im Internet auf der Homepage der Stadt Offenburg unter www.offenburg.de/offenlage aufgerufen werden.

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen schriftlich oder telefonisch zur Niederschrift bei der Stadt Offenburg, Technisches Rathaus, Fachbereich Stadtplanung und Baurecht, Abteilung Stadtplanung und Stadtgestaltung, Wilhelmstraße 12, 77654 Offenburg, Telefon: 0781/82-2407, E-Mail-Adresse: stadtplanung@offenburg.de, vorgebracht werden.

Sollten Sie kein Internet zur Verfügung haben, wenden Sie sich bitte ebenfalls unter 0781/82-2407 an die Abteilung Stadtplanung und Stadtgestaltung.

Eine Inaugenscheinnahme der Planung sowie eine persönliche Vorsprache im Technischen Rathaus zur Planung sind im Zusammenhang mit den Schutzmaßnahmen gegen Covid-19 nicht möglich.

Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben.

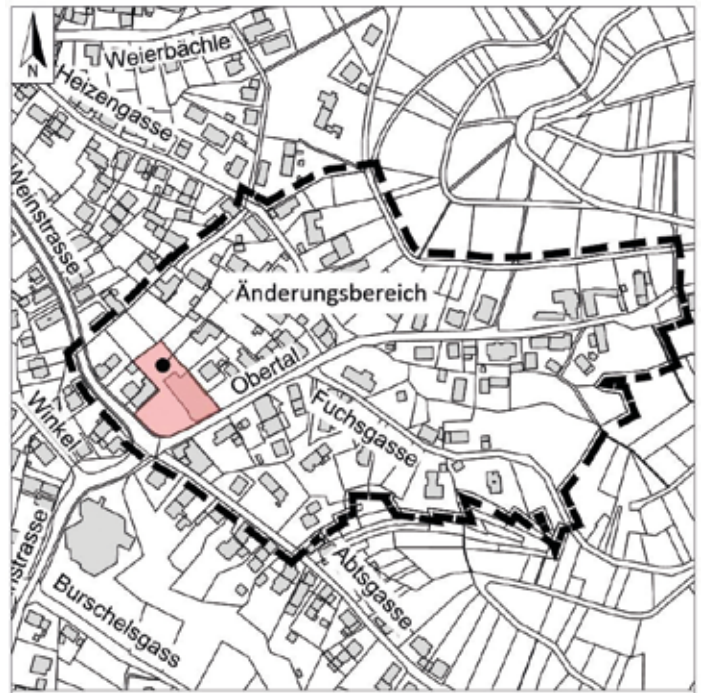
Eine schriftliche Benachrichtigung der betroffenen und beteiligten Grundstückseigentümer von der Auslegung erfolgt nicht.

Im Zusammenhang mit dem Datenschutz wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ein Bauleitplanverfahren ein öffentliches Verfahren ist und daher in der Regel alle dazu

eingehenden Stellungnahmen im Originalzustand (Kopien) oder in Auszügen (Zitate) in öffentlichen Sitzungen (Fachausschüsse und Rat) beraten und entschieden werden, sofern sich nicht aus der Art der Stellungnahme oder der Person des Betroffenen ausdrückliche oder offensichtliche Einschränkungen ergeben.

Offenburg, den 15.05.2020

Marco Steffens
Oberbürgermeister



Informationen aus der Ortschaftsratsitzung vom 17.06.2020

In der Frageviertelstunde schildert die **SPD-Fraktion**, dass im Hasengrund sehr viele Freizeitradler unterwegs sind, die sehr schnell fahren. Sie bemängelt, dass ein 30-er Schild nicht vorhanden ist.

Ortsvorsteher Wunsch erwidert, dass viele Straßen von dieser Problematik betroffen sind. Das Problem wird an die Stadtverwaltung weitergeleitet.

Weiterhin weist sie auf eine fehlende Beschilderung (Sackgasse) in den Reben hin. **Ortsvorsteher Wunsch** erläutert, dass viele Schilder dieser Art nötig wären, aber ein Schilderwald laut StVO nicht gewollt ist.

Die **BLZW-Fraktion** spricht die Problematik der vernachlässigten Grundstücke an. Er fragt, welches Amt hier zuständig ist, wenn Hecken in den öffentlichen Straßenraum ragen. **Ortsvorsteher Wunsch** erläutert, dass die Ortsverwaltung die Eigentümer anschreibt, wenn die Flurstücksnummer vorliegt. Des Weiteren lobt sie die Vorgärten-Aktion im Mitteilungsblatt. Gleichzeitig bemängelt sie aber, dass der Steingarten als Vorbild dargestellt wurde. **Ortsvorsteher Wunsch** erläutert, dass der HGV sich sehr viel Mühe gibt mit seinen Berichten und die Rückmeldung wird von Alfons End dankend angenommen. Er bittet darum, dass man ihm schöne Vorgärten meldet.

Weiterhin bemängelt die **BLZW-Fraktion**, dass in der Ulrika-Nisch-Straße ein Parkplatz für das Abstellen von Paletten etc. genutzt wird. **Ortsvorsteher Wunsch** erläutert, dass bei einem Ortstermin kein Baumaterial gelagert wurde, sondern ein Anhänger auf dem Parkplatz stand. Bei guten nachbarschaftlichen Beziehungen kann man den betroffenen Nachbarn auch direkt ansprechen.

Die **CDU-Fraktion** kritisiert, dass nach wie vor an der Bushaltestelle Abtsberghalle die Busse stehen und Pause machen, so dass durch die überholenden Fahrzeuge eine große Gefährdung entsteht. **Ortsvorsteher Wunsch** erläutert, dass er hier schon mehrere Gespräche geführt hat und die Busfahrer an dieser Stelle keine Pause machen dürfen. Er bittet darum sich Uhrzeit und Tag zu notieren oder Foto zu machen und die Daten an TBO (Herr Müller) weiterzuleiten, so dass der entsprechende Busfahrer herausgefunden werden kann.

Des Weiteren bittet sie darum, dass wieder ein Aufruf ins Mitteilungsblatt kommt bezüglich Hundekot in den Reben. Ortsvorsteher Wunsch sagt das zu.

Vorstellung Schulhausmeister Uwe Schwarz

Ortsvorsteher Wunsch stellt den neuen Schulhausmeister Uwe Schwarz vor, der seit 01.02.20 an der Schule und bei der Ortsverwaltung tätig ist. Er ist sehr zufrieden mit seinem großen Engagement und mit seinen zahlreichen Qualifikationen (LKW-Führerschein, Feuerwehr) ist er der richtige Mann für diese Aufgabe. Er wünscht ihm alles Gute für seine Tätigkeit und überreicht ein Weinpräsent.



Blutspenderehrung

Ortsvorsteher Wunsch ehrt für 25-maliges Blutspenden Frau Simone Blattner und für 75-maliges Blutspenden Herrn Michael Frei. Frau Beick und Frau Mau vom DRK überreichen eine Urkunde und eine Anstecknadel. Von der Ortsverwaltung wird ein Weinpräsent überreicht. OV Wunsch würdigt das hohe ehrenamtliche Engagement der „Lebensretter“.

Nachhaltigkeitskonzept für öffentliche Liegenschaften

Herr Kollefrath (Fachbereichsleiter Hochbau, Grünflächen und Umweltschutz) erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation das Nachhaltigkeitskonzept für die öffentlichen Liegenschaften. Ziel des Prozesses, der im Januar 2021 starten soll, ist es eine effiziente und wirtschaftliche Ausnutzung der öffentlichen Liegenschaften zu erreichen. Notwendig wird der Prozess, da die Planung von zwei Neubauten (Schule und Feuerwehr) bereits begonnen haben und dabei einige Fragen (Nutzung der Altgebäude etc.) aufgetaucht sind. Dabei handelt es sich um einen lang

angelegten Prozess, der sich nicht nur auf 2-3 Jahre beschränken wird, und danach auch auf andere Ortsteile übertragen werden soll. Begleitet wird der Prozess von einer externen Firma, da die Stadt nicht genug Kapazität dafür hat.

Ortsvorsteher Wunsch bedankt sich für die schnelle Umsetzung und Unterstützung beim Erwerb des Volksbankgeländes. Für die Nutzung des alten Feuerwehrhauses haben bereits drei Vereine ihr Interesse angemeldet. Er gibt zu bedenken, dass auch eine Teilnutzung für die gemeindeigenen Fahrzeuge notwendig und angedacht ist.

Die **BLZW-Fraktion** vermisst die Ergebnisse des Ortsentwicklungsprozesses und erinnert an den Antrag der Bürgerliste, dass das alte Feuerwehrhaus als Begegnungsstätte und für Vereine zur Verfügung gestellt wird.

Die **CDU-Fraktion** wünscht sich eine hohe Beteiligung der Bürger und kritisiert die Aufnahme der Winzergenossenschaft (privat) in die Liste der öffentlichen Liegenschaften.

Die **SPD-Fraktion** kann sich eine hohe Beteiligung der Bürger gut vorstellen und freut sich dass der Prozess von Frau Schickle begleitet wird, die in der Vergangenheit sehr gut mit dem Ortsteil zusammengearbeitet hat.

Die **BLZW-Fraktion** fragt nach warum hier die Beteiligung einer externen Firma nötig ist.

Herr Kollefrath erläutert, dass die Stadt in diesem Bereich nicht genug Kapazität hat.

Des Weiteren weist sie darauf hin, dass bei den aktuellen Planungen von Schule und Feuerwehrhaus auch die Bedarfe im Vorfeld erhoben werden sollten. Diesen Hinweis nimmt Herr Kollefrath auf.

OV Wunsch wünscht sich, dass die Bürger sich zahlreich bei dem Prozess beteiligen und ihre Wünsche einbringen.

Zuschüsse an kulturelle Vereine

OR Lenz ist als Vorsitzender des Musikvereins befangen und nimmt an der Abstimmung nicht teil.

OV Wunsch bedankt sich bei den Vereinen für ihr hohes ehrenamtliches Engagement. In der Corona-Krise haben die Vereine zunehmend Schwierigkeiten durch wegfallende Einnahmen. Deshalb möchte die Ortsverwaltung hier auch unterstützen und die Zuschüsse im Herbst den Bedarfen anpassen.

Folgende Zuschüsse (erste Rate für kulturelle Vereine) werden einstimmig beschlossen:

| | |
|--------------------------------|-----------|
| Akkordeonspielring | 310,50 € |
| Gesangverein Sängerbund | 258,50 € |
| Guggenmusik | 200,00 € |
| Heimat- und Geschichtsverein | 200,00 € |
| Mandolinen- und Gitarrenverein | 1137,50 € |
| Musikverein | 570,50 € |
| Zeller Narrenzunft | 388,50 € |

Bauantrag

- Fuchsgasse 10, Neubau eines Wohnhauses mit Garage und Remise

Die **BLZW-Fraktion** spricht sich gegen den Bauantrag aus, da viele Vorgaben des Bebauungsplanes überschritten werden: Baufenster, Traufhöhe, Geländeänderung, Nebengebäude, Grundflächenzahl.

OV Wunsch erwidert, dass er das Projekt für vertretbar hält. Die SPD-Fraktion lehnt das Projekt ebenfalls wegen Überschreitung der Vorgaben ab.

Die CDU-Fraktion stimmt auch der Bürgerliste zu und erklärt, dass der Toleranzrahmen überschritten ist. Dies

wird sie auch gegenüber der Stadt vertreten.

OV Wunsch erklärt, dass der Ortschaftsrat hier nur Kenntnis nehmen kann.

Ein Stimmungsbild ergibt, dass der Ortschaftsrat sich mehrheitlich gegen das Projekt ausspricht.

Beschluss:

„Der Ortschaftsrat nimmt das Bauvorhaben zur Kenntnis und lehnt es wegen vorhandener und nicht aufgezeichneter Abweichungen zum Bebauungsplan ab.“

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen: 1
Enthaltungen: 0

Es wird vereinbart, dass das Protokoll inklusive der Stellungnahme der Bürgerliste an die Baurechtsbehörde weitergeleitet wird. Des Weiteren wird das Protokoll an alle Ortschaftsräte gesandt.

Informationen

OV Wunsch informiert, dass die Sanierung der Heizengasse in das nächste Jahr verschoben wurde. Auch die Talbachsanierung wird frühestens 2022 starten. Bei der Brücke im Leimental wurde das Brückenfundament durch einen Baumverschoben, wodurch auch eine Sanierung erforderlich wird.

Vereinsvorstandsitzung

Das erste Treffen der Zell-Weierbacher Vereinsvorstände letzten Montag, stand in diesem Jahr ganz unter dem Eindruck der enormen Einschränkungen, welche die „Corona“-Ansteckungsgefahr sowohl für die kulturellen als auch für die Sportvereine mit sich bringt.

Mit etwa 20 Vereinsvertreterinnen und -vertretern sowie Teilen des Ortschaftsrats fand das Treffen in der Abtsberghalle statt. Somit war die Einhaltung der Abstandsregeln kein Problem. Neben allgemeinen Themen wurde vor allem die derzeitige Situation der Vereine besprochen.

Die Proben-Situation der vielen Zell-Weierbacher Musikvereine, Sängerbund bis zur Guggemusik Schrottpäperer, ist nach den jüngsten Lockerungen prekär. Proben in Kleingruppen und einzelnen Sätzen, wie es der Musikverein vor wenigen Wochen angefangen hat, helfen zwar, in Übung zu bleiben, können für ein vielköpfiges Orchester aber nur eine Übergangslösung sein.

Diverse Vereine greifen zu originellen Lösungen und proben satt in geschlossenen Raum nun an der frischen Luft auf einer großzügigen Freifläche.

Es wurde beschlossen, dass die Fläche der Abtsberghalle und Räume der Winzergenossenschaft künftig mehreren Musikformationen zu Probenzwecken zur Verfügung stehen soll.

Die Vereine meldeten in der Vorstandesitzung ihren Probenbedarf an, die Ortsverwaltung wird versuchen, alle Interessen zu berücksichtigen. Die Sportvereine nehmen derzeit langsam und mit Vorsichtsmaßnahmen den Übungsbetrieb wieder auf, so beginnt etwa der Fußballverein wieder mit dem Training.

Die Ortsverwaltung

Zell-Weierbacher Sommerferienprogramm
Liebe Kinder, liebe Eltern!

Auch in diesem Jahr ist ein Zeller- Sommerferienprogramm in KW 32 und in KW 37 geplant!

Einige Zeller Vereine und Privatpersonen haben sich wieder spannende Aktionen einfallen lassen. Die Angebote sind tageweise buchbar.

Ob wir es wirklich durchführen können, hängt von den offiziellen Vorgaben ab.

Bei der Planung wurden die bisherigen Auflagen und Vorgaben berücksichtigt, wir werden alle angemeldeten Teilnehmer auf dem aktuellen Stand halten!

Anmeldungen und Infos gibt es ab sofort bei Sonja Bürkle Tel: 0176-61 63 70 86 (täglich ab 13 Uhr)

Wir freuen uns schon auf spannende und erlebnisreiche Tage mit vielen Kindern!

Euer Sommerferienprogramm-Team

Sommerferienprogramm 2020



| Woche 1 (KW 32) | Uhrzeit | Teilnehmer | Treffpunkt | Unkostenbeitrag | Tagesprogramm |
|--------------------|----------|------------|------------|-----------------|---|
| Montag, 03.08. | 9-14 Uhr | 10 | Schulhof | 5 € | Vogelhäuschen bauen <i>privat</i> Schreinerei Fey |
| Dienstag, 04.08. | 9-14 Uhr | 10 | Schulhof | 5 € | Bocciaturnier, Freundschaftsbänder Akkordeon |
| Mittwoch, 05.08. | 9-14 Uhr | 10 | Schulhof | 5 € | Seile herstellen <i>privat</i> |
| Donnerstag, 06.08. | 9-14 Uhr | 10 | Schulhof | 5 € | Kreative Holzwerkstatt TV |
| Freitag, 07.08. | 9-14 Uhr | 10 | Schulhof | 5 € | Abenteurerwanderung Fußball TV |

Anmeldungen und weitere Infos ab sofort bei Sonja Bürkle Tel: 0176-61 63 70 86 (ab 13 Uhr)

Sommerferienprogramm 2020



| Woche 2 (KW 37) | Uhrzeit | Teilnehmer | Treffpunkt | Unkostenbeitrag | Tagesprogramm |
|--------------------|----------|------------|------------|-----------------|--|
| Montag, 07.09. | 9-14 Uhr | 10 | Schulhof | 5 € | Kräuterwanderung TV |
| Dienstag, 08.09. | 9-14 Uhr | 10 | Schulhof | 5 € | Dorfralley HGV |
| Mittwoch, 09.09. | 9-14 Uhr | 10 | Schulhof | 5 € | Bogen schiessen <i>privat</i> |
| Donnerstag, 10.09. | 9-14 Uhr | 10 | Schulhof | 5 € | Rollstuhlbasketball BBS |
| Freitag, 11.09. | 9-14 Uhr | 10 | Schulhof | 5 € | Seifenkistentag HGV Mandolinen TV |

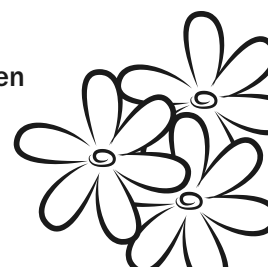
Anmeldungen und weitere Infos ab sofort bei Sonja Bürkle Tel: 0176-61 63 70 86 (ab 13 Uhr)

! Informieren Sie Ihr Umfeld über wichtige Ereignisse.

Nutzen Sie unsere preisgünstigen Familienanzeigen.

☎ 07 81 / 504 - 14 55
oder - 14 56

@ anb.anzeigen@reiff.de



Beseitigung von Hundekot – besonders im Reb Gelände

Der Ortsverwaltung liegen bedauerlicherweise wieder etliche Klagen über Hundehalter vor.

Wir bitten die Hundehalter dafür zu sorgen, dass die Hunde außerhalb des eigenen Grundstücks grundsätzlich **an der Leine geführt werden** und **die Hunde ihre Notdurft nicht auf Gehwegen, Straßen, fremden Grundstücken oder auf öffentlichen Grundstücken verrichten**.

Besonders störend ist es, wenn die Hunde im **Rebge-lände** ihre Notdurft verrichten und diese von den Hundehaltern nicht beseitigt werden. Dies ist besonders für die Winzer bei der Bewirtschaftung ihres Geländes sehr ärgerlich.

Die Hundehalter sollten die Häufchen ihrer Hunde mitnehmen und ordnungsgemäß **entsorgen**.

In der Ortsverwaltung können entsprechende Hundekottüten abgeholt werden.

Wie verweisen auf die Polizeiverordnung der Stadt Offenburg.

Die Ortsverwaltung

Corona-Rubrik des Ortschaftsrates

| | |
|-------|---|
| KW 18 | Zeller Brugg Blumen Franz Heribert Schramm |
| KW 19 | WG / Weingut / Winzer Nicole End |
| KW 20 | Schützenhaus Wolfsgrube Lea Haas |
| KW 21 | Physio-Praxis Lienert Carmen Bernhard |
| KW 22 | Post Junker Physio-Praxis Sareika Stefan Stürzel |
| KW 23 | Carmen Bernhard Gasthaus Erhardt's Ergotherapie Birgit Kern Hansi Haas Herbert Lenz |
| KW 24 | Donna Selvatica Heribert Schramm |
| KW 26 | Schreinerei Katharina Fey Stefan Stürzel |

Mitteilungen Landratsamt Ortenaukreis



Online-Kurs des Ernährungszentrums Ortenau „Einführung der Beikost mit praktischen Tipps“

Frühestens ab Anfang des fünften Monats, spätestens aber am dem siebten Monat sollten Säuglinge den ersten Brei bekommen. Der Energie- und Nährstoffgehalt in der Milch-nahrung reicht nun nicht mehr aus.

Am Mittwoch, 22. Juli 2020, um 18 Uhr startet ein Online-Kurs mit unserer Ernährungsreferentin Frau Ingrid Vollmer-Haug, die wertvolle Informationen und praktische Tipps zur schrittweisen Einführung der Beikost gibt.

Anmeldung ist kostenlos und möglich bis Freitag, 17. Juli 2020, unter ernaehrungszentrum@ortenaukreis.de

Apotheken-Bereitschaft

Freitag, 03.07.2020:

Weingarten-Apotheke beim Kulturforum Tel.: 0781 - 3 77 17

Moltkestr. 50, 77654 Offenburg (Oststadt) Fr. 08:30 bis Sa. 08:30 Uhr

Samstag, 04.07.2020:

Hirsch-Apotheke Offenburg Tel.: 0781 - 2 58 91

Fischmarkt 3, 77652 Offenburg (Innenstadt) Sa. 08:30 bis So. 08:30 Uhr

Sonntag, 05.07.2020:

Einhorn-Apotheke Caunes Tel.: 0781 - 7 73 37

Hauptstr. 88, 77652 Offenburg (Innenstadt) So. 08:30 bis Mo. 08:30 Uhr

Montag, 06.07.2020:

Burda-Park Apotheke Caunes Tel.: 0781 - 94 84 88 70

Kronenplatz 1, 77652 Offenburg (Innenstadt) Mo. 08:30 bis Di. 08:30 Uhr

Dienstag, 07.07.2020:

Apotheke Zunsweier Tel.: 0781 - 5 34 56

Am Kirchberg 2, 77656 Offenburg (Zunsweier) Di. 08:30 bis Mi. 08:30 Uhr

Mittwoch, 08.07.2020:

Apotheke Haaß Schillerplatz Tel.: 0781 - 9 35 90

Zeller Str. 31, 77654 Offenburg (Oststadt) Mi. 08:30 bis Do. 08:30 Uhr

Donnerstag, 09.07.2020:

Marien-Apotheke Schutterwald Tel.: 0781 - 60 58 30

Hauptstr. 73, 77746 Schutterwald Do. 08:30 bis Fr. 08:30 Uhr

Müllabfuhr

Di, 07.07. grüne Tonne

Do, 09.07. gelber Sack

Fundsachen

Fundsache der Woche:
Kinder-Nackenkissen



Foto: OV Zell-Weierbach

Wichtige Rufnummern

| | |
|--------------------------------|---------------------------|
| Notruf Polizei | 110 |
| Notruf Feuerwehr | 112 |
| Rettungsdienst / Notarzt | 112 |
| Krankentransport | 0781/19222 |
| Giftnotruf Freiburg | 0761/19240 |
| Ärztlicher Bereitschaftsdienst | 116117 |
| Zahnärztlicher Notfalldienst | 01803/222555-11 |
| Telefonseelsorge | 0800/1110-111 1110-222 |

Dorfhelferinnenstation Offenburg
Einsatzleitung Nelli Beratz
0781/823293
oder 07808/474400

Netzwerk Nachbarschaft Zell-Weierbach – „NeNa“
Persönlich erreichbar montags 18.00 – 20.00 Uhr
Außerhalb der Sprechzeit kann eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen werden. Es wird zurück gerufen.

Telefon: 0171-2087576

Mail: NeNa@nachbarschaftshilfen-offenburg.de

Homepage: www.nachbarschaftshilfen-offenburg.de

Störungsnummer des E-Werkes Mittelbaden
(z.B. bei Stromausfall) 07821/280-0

Technischer Notdienst der Badenova
(Gas, Wasser)
Scherbentelefon

08002/767767
9 66 66 66

Ortsverwaltung Zell-Weierbach
Montag, Dienstag, Mittwoch u. Freitag
8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 14.00 -18.00 Uhr
0781 82-3290

| | |
|-------------------------------|-----------|
| Weingartenschule | 9484712 |
| Kindertagesstätte „Lohgarten“ | 97065350 |
| Kindergarten Weingarten | 96909-481 |
| Kernzeitbetreuung | 97065350 |

| | |
|--|----------------|
| Kath. Pfarramt Weingarten | |
| weingarten@kath-offenburg.de | 0781-96909-161 |
| Evang. Johannes-Brenz-Gemeinde | 0781 32617 |

Veranstungskalender

Veranstaltungstermine

Samstag, 11.07.2020

Altpapiersammlung Kolping, **Findet statt!**

Abgesagte Termine:

Samstag, 04.07.2020

Frühlingsweinprobe, WG

Sommerhock des Sängerbundes

Samstag, 11.07.2020

Weinfest Musikverein, Rathausplatz

Sonntag, 19.07.2020

Mandolinerfest, Vereinsheim

Freitag, 24.07.2020

Sommerhock des Akkordeonspielring

Sonntag, 26.07.2020

Hüttenfest Schwarzwaldverein, Vereinsheim

Heimatgeschichtskreis



Die wichtigsten Gebäude die in den letzten 200 Jahren bei uns im Ort gebaut wurden, wollen wir in den nächsten Mitteilungsblättern vorstellen.

Die meisten Vereinsheime in unserem Ort sind ebenfalls der Öffentlichkeit zugänglich. So z.B. das Schützenhaus an der Wolfsgrube. Da wo 1934 einst ein, für die damaligen Verhältnisse, eine moderne Schießanlage stand, wurde im September 1962 der Grundstein für ein Schützenheim gelegt. Eine moderne Schießanlage, ein kleiner Kinder- und

Freizeitpark und eine gemütliche Gaststätte beherbergt das Wolfsgrubengelände.



Bei den Kulturtagen im November werden wir alle geschichtsträchtigen- und bekannten Häuser im Ort näher vorstellen.

Aufruf

In nächster Zeit wollen wir wieder einige Kleindenkmale und Erinnerungsmale auffrischen und restaurieren/erneuern, dazu sind wir auf Ihrer aller Hilfe angewiesen. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns unterstützen könnten, sowohl in Form von Arbeitseinsatz oder auch durch Spenden.

Welche Projekte wir in diesem Jahr noch angehen, erfahren Sie bei uns im Heimat und Geschichtsverein.

Bedanken möchten wir uns bei den bisherigen Spenderinnen und Spender, die uns in diesem Jahr schon unterstützt haben.

Wenn Sie uns mit Spenden für die Erhaltung von Kleindenkmale unterstützen wollen, würden wir uns sehr freuen. **Unsere Spendenkonten lauten: bei der Volksbank DE25 6649 0000 0011 872905 und bei der Sparkasse DE15 6645 0050 0004 873073**

schöner Anblick für die vorbeieilenden Menschen. Ein Dank an unsere Gemeindearbeiter.



Am Beginn der Ringstraße begrüßt der gepflegte Rosenvorgarten von Familie Kopf die Gäste und Anwohner. Ein Dank an die Familie.



Haben Sie einen schönen, mit Blumen geschmückten Vorgarten, den wir vielleicht noch nicht gesehen haben? So melden Sie sich bitte auf der Ortsverwaltung Tel.823292 oder unter 01721078074, auch Ihren Vorgarten würden wir gerne veröffentlichen.

Blumen im Ort bringen Freude. Wenn auch Sie **Patenschaft** für den einen oder anderen Blumenkübel in unserem schönen Heimatort übernehmen wollen, sind Sie herzlich dazu eingeladen. **Die Ortsverwaltung nimmt gerne Ihre Anmeldung entgegen.**



zum Mitmachen

Muettersproch-Sprochschoel

Teil 137. Ufgab der Sprochschoel isch: s'richdige Word in Hochditsch überseze un was des Word bediddet, rusfinde:

am beschde usschniede

un für d'nägscht Generation uffhebe.

verdoore: _____

verdun: _____

verdubbe: _____

verdumbiddle: _____

vergaffe: _____

do isch d'Ufflöschung von des letscht:

verdätscht: zertrückt

verdelwe: verscharren

verdewwere: ungeschickt zerschlagen

verdoldere: verleppern; verdummen

verdalldert: verbeult

Unter dem Motto:

„Schöne Vorgärten“

Eine Blumenwiese entlang der Ringstraße ein erfreuter Leckerbissen für Bienen und andere Insekten. Auch ein

Spruch der Woche

So geht es in der Welt, der eine hat den Beutel, der andre hat das Geld.

Zitat der Woche

Illusionen sind die Schmetterlinge des Lebensfrühlings.
(Peter Sirius)

**Aus der Schule**

Aufsatzthema: „Wenn ich ein Millionär wäre...“ Fritschen sitzt da und schreibt nichts. „Warum schreibst du denn gar nichts?“ „Ich warte auf meine Sekretärin.“

Wir suchen für die „Schmunzelecke“ lustige Begebenheiten aus unserem Heimatort!

Schulmuseum



Schulmuseum für ehemals Großherzoglich Badische Schulen

Nachrichten aus dem Schulmuseum Zell-Weierbach

Am kommenden Sonntag, den 5. Juli ist unser Museum wieder für Sie geöffnet.

Unser Museum ist 24 Stunden virtuell über das Internet geöffnet unter: Schulmuseum Zell-Weierbach.de

Sichern Sie sich **heute schon** einen Platz auf der historischen Schulbank. Ab Juli besteht die Möglichkeit der Gruppenbesuche mit historischem Unterricht.

Anmeldung bitte über Internet: www.museum.schule.de
Museumsleiter Alfons End, sowie die Lehrer Heinrich Bruder, Rolf Berger und Klaus Huber freuen sich auf Ihren Besuch.

Wir wünschen Ihnen eine gesunde Zeit.

Haben Sie noch Fragen zum Schulmuseum?

Bei Rückfragen bitte Tel. 01721078074 wählen oder per E-Mail an alfons@cas-end.de

Vereine Zell-Weierbach



Kolpingsfamilie Weingarten Zell-Weierbach

Kolpingsfamilie Weingarten / Zell-Weierbach

1) Samstag, 11. Juli Altpapiersammlung. Ab 8:00 Uhr werden die Straßen von der Kolpingsfamilie und den Ministranten der Pfarrei Weingarten abgefahren. Sie können auch ihr Altpapier bis 11:00 Uhr an dem Parkplatz der Weingartenkirche ablegen. Die Sammlung findet bei jedem Wetter statt. Vielen Dank für ihre Bemühungen.

2) Samstag, 18. Juli um 17:00 Uhr Fischessen bei R. Gegg im Albersbach. Bei Fragen gibt unser Kassierer Stefan Stürzel gerne Auskunft, ebenso nimmt er die Anmeldungen entgegen. Tel. Nr. 948 11 60. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Schwarzwaldverein



Schwarzwaldverein

Wanderung in Rust abgesagt

Die vom „Schwarzwaldverein Zell-Weierbach e.V.“ am **05.07.2020** geplante „Bezirks-Wanderung/Exkursion in Rust zum Blauen Loch“ wird wegen der noch bestehenden „Corona-Pandemie“ abgesagt. Aufgrund der vom Gesetzgeber derzeit geforderten Corona-Auflagen muss die Aktivität leider entfallen. Sobald die gesetzlichen Rahmenbedingungen es wieder zulassen werden wir die Wandertour nachholen. Dazu werden wir informieren. Weitere Informationen bei Wanderführer Erich Spinner, F.: 0781 35239 und/oder auf unserer Homepage unter: www.swv-zell-weierbach.de Bleibt g'sund!

Euer Schwarzwaldverein im „Offenburger Rebland“.

Unser Motto: Mitglieder gewinnen, Zukunft im Schwarzwaldverein Zell-Weierbach gestalten.
Neue und alte Freunde treffen! Mach mit, bleib fit!

Mehr: www.swv-zell-weierbach.de



Musikverein Zell-Weierbach

Simone Blattner spielt das Fagott – ihr Traum

„Seit ich den Film „Der Mann mit dem Fagott“ gesehen habe“, schwärmt Simone, „hat mich die Neugierde gepackt und das Fagott nie mehr ganz vergessen lassen.“

Als Tochter Hannah vergangenes Jahr, zusammen mit Cosima May, sich entschlossen hatte, bei dem Projekt „Musiker ohne Grenzen“ in Ghana, Westafrika, mitzumachen, mussten diese beiden jungen Damen auch Bedingungen erfüllen. Eine davon war, Instrumentenkenntnisse über mehrere Instrumente – zumindest gute Anfängerkenntnisse – zu besitzen. Ihr Musiklehrer riet ihr, das Fagott dabei näher in die Entscheidung einzubeziehen. Klavierunterricht hatte sie da schon und unser 2. Vorsitzender, Ralf

Vollmer, gab ihr deswegen auch Grundlagenunterricht an der Posaune. Jetzt fehlte noch das Fagott. Als Mentor für Hannah in Sache Dirigieren war Johannes Kurz, unser Dirigent, ihr bereits ein Vertrauter. Ihn angesprochen, war er es auch, der ihr sein Fagott auslieh und ihr das Spielen darauf beibrachte. Somit hatte Hannah eine Posaune, ihre Querflöte, das Klavier und das Fagott zu Hause.

Simone hatte schon lange einen heimlichen Wunsch gehegt, der war: ein Instrument zu erlernen. Noten kannte sie nicht, sang aber schon einige Jahre im Gesangverein im Nachbardorf. Jetzt war sie da, die Chance – im Haus lagen Posaune, Querflöte und das Fagott! „Die Chance für mich, wenn nicht jetzt, wann dann?!“, sagte sie zu sich. Simone nahm sich zuerst die Posaune zur Hand – egal wie, es wollte kein Ton entstehen. Dann kam die Querflöte an die Reihe – das Talent reichte nicht, dem Instrument einen brauchbaren Ton zu entlocken. Und mit dem Fagott, dem schier unbekanntem Instrument, wird es da klappen? Das Fagott des Dirigenten – „Der Mann mit dem Fagott“ schoss es erinnerungsschwer durch ihren Kopf - ihr Traum und so realistisch nahe! Hannah reichte ihr das Fagott und zeigte ihrer Mutter, wie sie es halten und anblasen musste. Sie blies das Fagott an – ein Doppelrohrblattinstrument ist wahrlich nicht leicht zu blasen – und es kam ein Ton aus diesem riesigen, kompliziert aussehenden Instrument heraus! Mächtig stolz war sie, die Simone, über dieses Unvorstellbare. - Sie hat auf dem Fagott einen Ton geblasen bekommen, ihrem Instrument der Träume! Dieser Freude- taumel entging auch nicht ihrer Tochter Hannah. Zusammen mit Johannes Kurz hegten sie einen Plan aus, wie sie Simone überzeugen könnten, dass sie tatsächlich Fagott spielen lernen wolle. Kurz gesagt – es gelang und Johannes bot auch ihr an, an seinem Fagott ihr Unterricht zu geben. Ab November 2019, nachdem die beiden Musikbotschafterinnen nach Ghana ausgeflogen waren, lieh Johannes Kurz Simone sein Fagott aus und gab ihr Unterricht. „Es machte von Anfang an riesig Spaß mit dem Fagott“, erzählt Simone, „und ich übe 4 – 5 Mal die Woche, weil ich vorwärts kommen will. Johannes macht es mir mit seiner Hilfe und seinen guten Erklärungen leicht, mich an diesem Instrument einzuarbeiten.“ Ja, es ging immer vorwärts. Eine Zeit lang musste der Unterricht wegen Corona leider ausfallen. Aber dann nahm sie wieder den Unterricht mit Feuereifer auf. Johannes zeigte ihr, wie Töne unterschiedlich gestaltet werden und bald darauf eröffnete er ihr: „Wir spielen jetzt in kleine Ensembles – die beste Zeit für dich, ins gemeinsame Musizieren einzusteigen.“ Und so war es etwa vor einem Monat soweit – die erste Probe im Quartett, wie Sie bereits erfahren haben.

Natürlich weiß Simone, dass sie noch nicht alle Töne kennt und das Zusammenspiel noch mehr Einsatz von ihr fordert als nur bloß Unterricht zu nehmen und zu üben. Aber ihr Lehrmeister bereitet sie gut im Unterricht auf die Musikstücke im Ensemble vor und arrangiert ihre Stimme so, dass sie es mit einer 6-monatigen Ausbildung, ohne Frust zu bekommen, auch gut spielen kann. Zudem haben alle Mitspieler im Ensemble für sie Verständnis und Geduld, denn jeder hat einmal so angefangen.

Für Simone ist das Fagott Spielen ein toller Ausgleich zur täglichen Arbeit. Da kann sie loslassen und sich auf ihr Fagott konzentrieren und immer mehr Töne, Rhythmen und Spielarten kennen und gestalten lernen, resümiert sie. „Im Ensemble macht es mir riesig Spaß“, bekennt sie, „und ich lerne dabei viel dazu. Ich habe eine eigene unabhängige Stimme und mit meinem Fagott hört mich jeder, egal ob in der Tenor- oder Basslage. Ich strenge mich gerne an, um

ein guter Spielpartner zu werden und zu sein. Ich bin so glücklich, dass ich in meinem nicht mehr ganz so zarten Alter diese neue Herausforderung nicht ausgeschlagen habe. So etwas baut auf!“

Da sich Simone so sehr in das Fagott „verliebt“ hat und sehr fleißig dabei ist, auch beim Mitarbeiten bei Festen, hat der Musikverein Zell-Weierbach für sie tief in die Vereinskasse gegriffen und ein hochwertiges, kurz gespieltes Fagott erworben – kein Pappenstiel für die Vereinskasse in dieser Corona Zeit.

Ihr Musikverein Zell-Weierbach



Turnverein Zell-Weierbach

Sportbetrieb mit Lockerungen möglich

Unser Sportprogramm kann wieder in größeren Gruppen stattfinden. Einige Kindergruppen müssen allerdings noch bis nach den Ferien warten.

Unseren Hallenbelegungsplan haben wir entsprechend aktualisiert. Er ist zu finden unter

www.tv-zell-weierbach.de/hallenbelegung

Weiter gelten die **Bedingungen und Einschränkungen**, die wir auf unserer Startseite verlinkt haben.

Unseres Jungens (1. - 3. Klasse) der Gruppe „Spiel, Spaß, Koordination“ brauchen dringend Unterstützung!

Wir suchen Studenten, Schüler/innen, Mamas/ Papas, Junggebliebene,

die immer dienstags von 17.30 – 18.30 Uhr unseren Übungsleiter Clemens unterstützen können.

Bei Interesse könnt Ihr gerne einfach vorbeikommen oder mehr erfahren bei
Silke Sommer, Tel. 0781 39849

Unser Kinderturnen der 3-5-jährigen braucht Unterstützung!!!

Immer **donnerstags von 16.30 – 17.30 Uhr** wuseln die Kids durch die Halle,
Turnen, Spielen, Toben, Spaß haben, da geht was...
Wer hat Lust und Zeit uns zu unterstützen, sich einzubringen, mitzumachen, ...
Infos: Sonja Bürkle, Tel. 0781 948 50 20

Übungsleiter - Bedenken, ob das „zu schaffen“ ist?

Mit dem richtigen Handwerkszeug ist das kein Problem: Unser Verein unterstützt Sie/Dich mit einer qualifizierten Ausbildung zum Übungsleiter beim Badischen Sportbund. Und für die ehrenamtlich geleisteten Übungsstunden gibt es selbstverständlich eine finanzielle Entschädigung.

Unsere Kinder brauchen Sie/Dich! Wir freuen uns auf Ihre/Deine Rückmeldung bei
Sonja Bürkle, Tel. 0781 948 50 20 oder Silke Sommer, Tel. 0781 39849



Fußballverein Zell-Weierbach

FV ZELL WEIERBACH

Ab dem 1. Juli wieder Training in Gruppen bis zu 20 Personen ohne die Einhaltung des bisher erforderlichen Mindestabstands durchgeführt werden. Umkleiden und Duschen dürfen wieder benutzt werden. Es ist jedoch sicherzustellen, dass ein Mindestabstand von 1,5 Metern zwischen den Nutzerinnen und Nutzern eingehalten werden kann. Der Aufenthalt ist zeitlich auf das unbedingt erforderliche Maß zu beschränken. Zudem werden auch Sportwettkämpfe und Sportwettbewerbe – auch im Breitensport – in allen Sportarten wieder zulässig. Untersagt sind bis einschließlich 31. Juli Veranstaltungen mit über 100 Sportlerinnen und Sportlern und über 100 Zuschauerinnen und Zuschauern. Die Zahl der Zuschauerinnen und Zuschauer kann unter bestimmten Bedingungen auf 250 erhöht werden (siehe CoronaVO Sport § 4 Abs. 3). Vom 1. August bis einschließlich 31. Oktober 2020 sind Veranstaltungen mit insgesamt 500 Sportlerinnen und Sportlern sowie Zuschauerinnen und Zuschauern (die zahlenmäßige Aufteilung zwischen Sportlerinnen und Sportlern und Zuschauerinnen und Zuschauern ist dem Veranstalter freigestellt) möglich.

Fortbildung

Clara-Schumann-Gymnasium Lahr

Einsteigen oder umsteigen – die Aufbauzüge am Clara-Schumann-Gymnasium – mehr Zeit auf dem Weg zum allgemeinbildenden Abitur

Schülerinnen und Schüler können nach Klasse 6 zum Clara-Schumann-Gymnasium wechseln und nach sieben Jahren die allgemeine Hochschulreife ablegen. Dieser Aufbauzug beginnt also mit Klassenstufe 7. Man kann als Profilmfach Musik oder NwT (Naturwissenschaft und Technik)

wählen und beginnt neu mit der zweiten Fremdsprache Französisch. Angesprochen sind Schülerinnen und Schüler, die derzeit die Klasse 6 der Realschule, Werkrealschule oder der Gemeinschaftsschule besuchen.

Weiterhin können Schülerinnen und Schüler mit der mittleren Reife auf das CSG wechseln und in drei Jahren die allgemeine Hochschulreife erlangen. Diese Möglichkeit, das Abitur ohne fachspezifische Festlegung in drei Jahren zu erreichen, bietet das CSG als einzige Schule im Regierungsbezirk Freiburg an. Es gibt ein breites Angebot an Neigungsfächern, die die Schüler nach Klasse 11 als fünfständiges Fach frei wählen können. Auch wer bisher nur eine Fremdsprache erlernt hat, kann in diesen Aufbauzug wechseln.

Es können auch Schülerinnen und Schüler aus Gymnasien aufgenommen werden. Die Aufbauzüge, die ein Jahr mehr Zeit auf dem Weg zum Abitur lassen und damit dem 9-jährigen Gymnasium entsprechen, sind eine gute Alternative. Ein Einsteigen am CSG ist grundsätzlich in allen Klassenstufen ab Klasse 7 möglich.

Das CSG ist eine Schule mit Internat für Jungen und Mädchen. Alle Schüler, sowohl die internen als auch die externen, können täglich in der Schule ein Mittagessen einnehmen, das in der eigenen Schulküche frisch zubereitet wird.

Wer Interesse hat, ans CSG zu wechseln, kann sich jederzeit informieren und einen individuellen Termin vereinbaren.

Auskünfte erteilt das Sekretariat unter Telefon 07821/9291-0. Informationen sind auch erhältlich unter www.csg-lahr.de

Sonstige Veranstaltungen

VfR Elgersweier

13. Bernd-Voss-Fußballerlebniscamp beim VfR Elgersweier – es sind noch Plätze frei!

Nach einiger Zeit der Ungewissheit veranstaltet der VfR Elgersweier auch 2020 gemeinsam mit der Bernd-Voss-Fußballschule ein Sommercamp. Das Fußballerlebniscamp findet vom 5.8. bis 9.8.2020 auf dem Sportgelände des VfR Elgersweier statt. Die bisherigen BV-Fußballcamps waren super und alle teilnehmenden Kids und deren Eltern waren total begeistert. Neben den fußballerischen Fertigkeiten wurde von den lizenzierten Trainern auch sehr viel Wert auf den sozialen Umgang gelegt. Cheftrainer Bernd Voss „kontrollierte“ die Vorgaben bzw. Vereinbarungen und hatte bereits nach kurzer Zeit alle Teilnehmer in seinen Bann gezogen. Die Kids vom Camp hatten am Abschlußtag bei der Verabschiedung Tränen in den Augen und allen war klar: „Wir kommen 2020 wieder zum Bernd-Voss-Fußballerlebniscamp nach Elgersweier!“ Wer am BV-Camp 2020 in Elgersweier teilnehmen möchte, sollte zwischen 5 und 16 Jahren sein. Im Mittelpunkt stehen Spaß, Freude am Fußball und Erfolgserlebnisse. Der Grundpreis beträgt 190,00€. Dafür werden die Kids die gesamten 5 Tage (Achtung - es sind auch nur 3 bzw. 4 Tage möglich) mit Essen und Trinken versorgt und jeder Teilnehmer erhält eine Camptüte mit Trikot, Hose, Stutzen, Ball etc.. Informationsmaterial zum Camp (Anmeldung, Ablaufplan, Leistungen etc.) erhalten Sie von Jochen Hendschler (Camp-Koordinator VfR Elgersweier). Weitere Infos über die Bernd Voss Fußballschule finden Sie unter www.wiesenhof-fussballschule.de. Bei weiteren Fragen gibt Jochen Hendschler (0171/9532122) gerne Auskunft. Selbstverständlich werden die Fußballschule und der VfR Elgersweier alle zum Zeitpunkt gültigen gesetzlichen Hygienevorgaben im Campablauf berücksichtigen und umsetzen.

Evangelische Erwachsenenbildung Ortenau

Fahrradtour zu vier besonderen Kirchen an Gutach und Kinzig

Die Evangelische Erwachsenenbildung veranstaltet am Donnerstag, 9. Juli, 16 bis 20 Uhr eine Fahrradtour „Auf den Spuren des Bollenhutes“. Vier außergewöhnliche Kirchen an Gutach und Kinzig sind die Ziele dieser Fahrradtour. Die Tour startet an der Evang. Kirche in Hornberg, die nach Johannes dem Täufer benannt ist. Seit etwa 700 Jahren ist eine Kirche an dieser Stelle nachgewiesen.

Weithin sichtbar reckt sich der Zwiebelturm der Peterskirche über Gutach in den Himmel. Er zeugt von der alten Sehnsucht der Menschen, in der Vergänglichkeit ihres Lebens mit dem Ewigen in Berührung zu kommen.

Wie auf einer Sonnenterrasse liegt die Nikolauskirche in Kirnbach. Die Gemeinde feierte vor wenigen Jahren das 150. Jubiläum dieser Kirche. Eine erste Kirche befand sich hier laut einer Urkunde bereits im Jahr 1275, vielleicht sogar noch früher. Mehrere mit rätselhaften Symbolen verzierte Türen führen in die Kirche.

In Kirnbach und Gutach wird zu besonderen Anlässen die traditionelle „Bollenhut“-Tracht getragen. Sie hat hier ihren Ursprung und gilt heute als Sinnbild für den gesamten Schwarzwald.

Fast genau gegenüber des Hausacher Bahnhofes liegt die Evang. Kirche des Städtchens. Wie an vielen anderen Kirchen lässt sich auch hier beobachten: Der Turm wandelt sich vom quadratischen Grundriss zum Achteck.

Die Leitung liegt bei Herbert Kumpf und Ulrich Sapel. Anmeldung und Information unter Tel. 0781/24018 oder www.eeb-ortenau.de